

Rein in die Schule

Sozialarbeiterinnen haben ihre Arbeit aufgenommen

WALTROP. (tob) Seit dem 1. Januar existiert zwischen Schule und Jugendhilfe eine neue Schnittstelle: Bundesweit wurden mehrere tausend Schulsozialarbeiter eingestellt. In Waltrop sind Claudia Hartert-Tholen (43) und Claudia Albersmeier (43) für die Nöte, Sorgen und Anliegen der Kinder und Jugendlichen da.

Während sich die Diplom-Sozialarbeiterin Claudia Albersmeier mit einer halben Stelle um die Belange der weiterführenden Schulen kümmert, ist die Diplom-Sozialpädagogin Claudia Hartert-Tholen als Vollzeitkraft an den vier Grundschulen im Einsatz. Eineinhalb Stellen hatte der Kreis Recklinghausen für Waltrop genehmigt, finanziert aus den Mitteln des Bundes. Die beiden Frauen sind bei der AWO angestellt, die im Auftrag der Stadt Waltrop die Schulsozialarbeit übernommen hat.

Neben der bekannten Schulsozialarbeit mit Krisenmanagement und der engeren Vernetzung von Schule und Jugendhilfe steht für die bei-

Zehn Euro im Monat für den Sportverein

den Waltroperinnen das Bildungs- und Teilhabepaket (BuT) im Mittelpunkt der Arbeit. Dieses steht allen Kindern, Jugendlichen und jungen Erwachsenen aus einkommensschwachen Familien zu und soll eine „Teilhabe“ am kulturellen, sportlichen und



Sie sind da: Claudia Hartert-Tholen (l.) und Claudia Albersmeier belegen seit 1. Januar die eineinhalb Stellen für Schulsozialarbeit.

—FOTO: ERTMER

gesellschaftlichen Leben sowie den Zugang zu Bildungsangeboten ermöglichen. Dass es dieses Angebot gibt, darüber werden die entsprechenden Leistungsempfänger von Hartz IV, Grundsicherung, Wohngeld oder Kinderzuschlag unter anderem vom Jobcenter informiert. Doch noch viel zu selten werden mögliche Leistungen aus dem Paket auch wirklich abgefragt oder beantragt.

Dabei ließe sich aus den zehn Euro im Monat unter anderem der Jahresbeitrag für einen Sportverein komplett finanzieren. Zudem können Zuschüsse zu Ausflügen und Klassenfahrten gezahlt werden, die Erstausstattung für

Schulanfänger zählt heute zum Bildungs- und Teilhabepaket, ebenso die Förderung des Schulessens.

Claudia Albersmeier und Claudia Hartert-Tholen sind seit Anfang des Jahres dabei, sich und ihre Aufgaben an den Schulen bekannt zu machen: Elternabende, Pflugschaftssitzungen und Lehrerkonferenzen haben sie schon besucht. „Wir müssen ja im Prinzip bei Null anfangen“, sagt Claudia Hartert-Tholen, die in den letzten Wochen häufig zwischen den Grundschulen pendelte. Claudia Albersmeier ist vor allem an der Gesamtschule zu finden, das hatte der Jugendhilfeausschuss entsprechend der Pla-

nung der Verwaltung so entschieden. Beide hoffen nun, dass Schüler, Eltern und Lehrer das Angebot der Sozialarbeiterinnen annehmen.

INFO Feste Sprechzeiten: Claudia Hartert-Tholen ist montags an der Barbaraschule, dienstags an der Galenschule, mittwochs an der Franckeschule und donnerstags an der Lutherschule (8-10 Uhr). Claudia Albersmeier ist montags bis mittwochs von 9 bis 12 an der Gesamtschule. Freitags sind beide im Beratungsbüro der AWO-Schulsozialarbeit anzutreffen: Dortmunder Straße 9, ☎ 01 76 / 19 00 33 98.